

Niederschrift

Samtgemeinde Hesel

über die öffentliche Sitzung des Jugend-/Sport-/Kultur-/Sozialausschusses (XI/JSKS SG/05) am Mittwoch, 22.08.2018 in 26835 Holtland, Norderstraße 16a (Sportheim SV Holtland)

Beginn: 17:05 Uhr, Ende: 18:46 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Jasmin Kunstreich

Mitglieder

Anita Berghaus

Vertretung für Christian Lawatsch

Mathias Bontjer

Anja Dirks

Vertretung für Johann Rademacher

Arno Hillrichs

Adolf Junker

Mena Pollmann

Von der Verwaltung

Joachim Duin

Uwe Themann

Joachim Wilken

Protokollführerin

Nadine Schlie

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Christian Lawatsch

Johann Rademacher

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Projekt Berufsfindung an der Oberschule Kloster-Barthe; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses
Vorlage: SG/2018/087
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 11.04.2018
6. Vorstellung des SV Holtland
7. Vorstellung der neuen Jugendpflegerin Nadine Schlie
8. Neubau eines Kunstrasenplatzes in der SG Hesel
Vorlage: SG/2018/084

9. Haushalt 2019 - Anmeldungen aus dem Sachgebiet 23 Kindertagesstätten und Schulen
Vorlage: SG/2018/085
10. Haushalt 2019
Anmeldungen aus dem Sachgebiet 24 Jugend, Sport und Kultur
Vorlage: SG/2018/086
11. Informationen von der Verwaltung
- 11.1. Auslastung der Kindergärten und Kinderkrippen
- 11.2. Anfrage der CDU/Die Friesen-Gruppe
12. Anträge und Anfragen
- 12.1. Anfrage: Ausgabestellen der Taxigutscheine
- 12.2. Anfrage: Vorgehen Neubau des Kunstrasenplatzes
13. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde
14. Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung

Frau Kunstreich eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden Ausschussmitglieder.

Tagesordnungspunkt 2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Kunstreich stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 3.

Feststellung der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Frau Kunstreich schlägt vor, Tagesordnungspunkt 7 auf den 4 vorzuverlegen. Herr Biermann, der das Projekt Berufsfindung vorstellen möchte, hat noch einen weiteren Termin.

Einwände gegen die Änderung werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird somit in geänderter Form festgestellt.

Tagesordnungspunkt 4.

Projekt Berufsfindung an der Oberschule Kloster-Barthe; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Vorlage: SG/2018/087

Sachverhalt:

Das Projekt „Berufsorientierung an der Oberschule Kloster-Barthe“ wird gemäß der Anlage durch den verantwortlichen Pädagogen der Kloster-Barthe-Schule vorgestellt.

Der Träger des Projektes wünscht sich eine maßgebliche finanzielle Beteiligung durch die Samtgemeinde Hesel. Da aber gleichzeitig der Landkreis Leer als Schulträger nicht bereit ist, sich finanziell an dem Projekt zu beteiligen, kann eine finanzielle Förderung durch die Samtgemeinde Hesel nur in einer deutlich niedrigeren Größenordnung analog der Beteiligung der örtlichen Firmen erfolgen.

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache schlägt Herr Themann vor, den Betrag auf 500,00 Euro festzulegen und die Wörter „bis zu“ zu streichen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Samtgemeinde Hesel beteiligt sich im Rahmen der finanziellen Unterstützung durch die ansässigen Betriebe als Arbeitgeber mit einer einmaligen pauschalen Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro.

Tagesordnungspunkt 5.

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 11.04.2018

Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig bei 3 Enthaltungen folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 11.04.2018 wird in vorliegender Form genehmigt.

Tagesordnungspunkt 6.

Vorstellung des SV Holtland

Sitzungsverlauf:

Herr Themann hält eine kurze Einführung über den SV Holtland. Anschließend berichtet Herr Janssen (1. Vorsitzender) über die Entwicklung des SV Holtland im vergangenen Zeitraum. So zählt der SV Holtland derzeit 650 MitgliederInnen und verfügt über zehn unterschiedliche Sparten des Sports. Herr Janssen verweist dabei auf die Einführung einer neuen „Reha-Sport“-Gruppe. Darüber hinaus ist die Sparte Fußball des SV Holtland sehr gut aufgestellt. Ebenso verhält es sich bei der Leichtathletik. Hier ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen auf einem konstant hohen Niveau. Im weiteren Verlauf beanstandet Herr Janssen die Trainings- und Wettkampfbedingungen der Leichtathletik. Herr Themann äußert dahingehend Verständnis und lobt abschließend die Arbeit des SV Holtland.

Tagesordnungspunkt 7.

Vorstellung der neuen Jugendpflegerin Nadine Schlie

Sitzungsverlauf:

Die neue Stelleninhaberin der offenen Kinder- und Jugendpflege der Samtgemeinde Hesel, Nadine Schlie, stellt sich den Anwesenden mit einer kurzen Präsentation vor. Diese enthält einen kurzen biografischen Abriss ihrer beruflichen Laufbahn, eine Übersicht über Organisatorisches und die Rahmenbedingungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Samtgemeinde Hesel, sowie einen kurzen Ausblick auf die Entwicklung des neuen Jugendzentrums und Projekte in den kommenden Monaten. Die Anwesenden wünschen der neuen Stelleninhaberin für die Zukunft alles Gute.

Tagesordnungspunkt 8.

Neubau eines Kunstrasenplatzes in der SG Hesel

Vorlage: SG/2018/084

Sachverhalt:

Der SV Grün-Weiss Firrel beantragte mit Schreiben vom 14.03.2018 den Bau eines Kunstrasenplatzes durch die Samtgemeinde Hesel. Eine solche Sportstätte würde für die Sportvereine der Samtgemeinde Hesel eine Bereicherung darstellen, da Spiele und Trainingseinheiten auch bei schlechten Witterungsverhältnissen stattfinden könnten und ein zusätzlicher Fußballplatz zur Verfügung stehen würde. Viele Nachbargemeinden, wie zum Beispiel die Stadt Leer, die Gemeinde Uplengen und die Gemeinde Moormerland, überlegen einen solchen Kunstrasenplatz zu errichten.

Für den Neubau eines Kunstrasenplatzes fallen nach erster Einschätzung Baukosten in Höhe von mindestens 500.000,00 Euro an. Die genauen Kosten sind abhängig von der Ausgestaltung eines solchen Projektes. Durch die damit verbundenen Abschreibungen wird der Ergebnishaushalt in den folgenden Jahren zusätzlich belastet. Eventuell kommen Fördermittel aus dem EU-Leader Programm (Fehngebiet) in Betracht. Hinzu kommen Aufwendungen für die Unterhaltung der Sportstätte. Zur ordentlichen Verwendung und Langlebigkeit des Kunstrasens bedarf es einer jährlichen Grundreinigung, dem kontinuierlichen Befüllen des Platzes mit Sand und Granulat sowie eines häufigen Abziehens des Sportplatzes mit einem speziellen Pflegegerät (je nach Spielfrequenz 1 – 3 mal die Woche).

Alternativ hierzu könnte der Sportplatz auch durch einen Sportverein gebaut werden. Hier könnten Fördermittel beim Kreissportbund Leer beantragt werden. Die Samtgemeinde Hesel könnte sich mit einem Zuschuss am Bau der Sportstätte beteiligen. Dafür müsste dann sichergestellt werden, dass andere Vereine innerhalb der Samtgemeinde diesen Sportplatz und die dazugehörigen sanitären Anlagen nutzen dürfen. Auch der gezahlte Zuschuss führt in den folgenden Jahren zu Abschreibungen.

Fraglich ist, ob die Samtgemeinde Hesel die finanziellen Belastungen, die durch ein solches Projekt zustande kommen würden, im Rahmen der Sportförderung auf sich nehmen sollte. Insbesondere durch das Schwimmbad kommt es in diesem Bereich schon jährlich zu erheblichen Aufwendungen, die nicht durch Erträge gedeckt werden können. Sollte das Projekt realisiert werden, so gilt es zu klären, inwiefern sich die Vereine, die von einem solchen Sportplatz profitieren, an den Kosten beteiligen können und wollen. Denkbar wäre hier zum Beispiel eine anteilige oder komplette Übernahme der Kosten zur Unterhaltung des Kunstrasens.

Zudem müsste eine geeignete Fläche vorhanden sein. Damit alle Fußballvereine der Samtgemeinde Hesel einen Vorteil durch die neue Sportstätte erlangen könnten, wäre es angebracht, einen möglichst zentralen Standort zu wählen. Dies sollte bei den Planungen für einen Kunstrasenplatz unbedingt beachtet werden.

Sitzungsverlauf:

Herr Junker bittet um Aufnahme ins Protokoll, dass nicht die Samtgemeinde Hesel, sondern die Mitgliedsgemeinden für die Sportförderung zuständig sind. Herr Duin teilt mit, dass dies korrekt ist, die Samtgemeinde aber koordinierend tätig werden sollte und beispielsweise den Arbeitskreis der Sportvereine unterstützen könnte.

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Sportvereine in der Samtgemeinde Hesel sollen in einer Arbeitsgruppe die Umsetzbarkeit zur Schaffung eines Kunstrasenplatzes erarbeiten.

Tagesordnungspunkt 9.

Haushalt 2019 - Anmeldungen aus dem Sachgebiet 23 Kindertagesstätten und Schulen

Vorlage: SG/2018/085

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 wurden aus dem Sachgebiet 23 Kindertagesstätten und Schulen folgende Anschaffungen angemeldet:

Anschaffung von Spielgeräten für das Außengelände beim Neubau der Krippe Zwergenland

Für das Außengelände beim Neubau der Krippe Zwergenland am Rüscheweg, Hesel sollen Spielgeräte und Spielzeug angeschafft werden. Es wären rund 20.000,- Euro einzuplanen.

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Es wird empfohlen, die Finanzmittel in Höhe von 20.000,- Euro für die Anschaffung von Spielgeräten für das Außengelände beim Neubau der Krippe Zwergenland in den Haushaltsplan 2019 einzustellen.

Tagesordnungspunkt 10.

Haushalt 2019

Anmeldungen aus dem Sachgebiet 24 Jugend, Sport und Kultur

Vorlage: SG/2018/086

Sachverhalt:

Unter Berücksichtigung des erstellten Konzeptes der Samtgemeinde Hesel für die Kinder- und Jugendpflege werden auf Grund des Neuaufbaus des Jugendzentrums die einzelnen Haushaltsansätze sehr dezidiert dargelegt. Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 wurden aus dem Sachgebiet 24 Jugend, Sport und Kultur folgende Mittel angemeldet:

Jugendarbeit, Zuschüsse an übrige Bereiche

Im Rahmen der Zuschüsse werden insgesamt 17.500 € als Unterstützung bzw. Förderung von Verbänden und Vereinen mehrtätiger Jugendfreizeiten gefördert und zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden Taxi Gutscheine an Privatpersonen in allen Mitgliedsgemeinden ausgegeben, um auch Jugendlichen aus Randgebieten die Möglichkeit zur Teilhabe zu gewährleisten. Für die Bereitstellung der Taxigutscheine werden 6.000 € jährlich bereitgestellt.

Vereine und Verbände initiieren in der Samtgemeinde Hesel ein breites Spektrum an Kinder- und Jugendarbeit. Zu ihren Angeboten und Aktivitäten gehören Gruppenangebote, Zeltlager, Wochenend- und Ferienfreizeiten, Bibelwochen, Projekte, Feste, Bildungsveranstaltungen, Seminare und vieles mehr. Es gibt kirchliche, politische und andere Jugendverbände.

Bewegung, Sport und Spiel sind wichtige Bestandteile der Jugendarbeit. Die sportliche Kinder- und Jugendarbeit trägt mit ihren vielfältigen Angeboten zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei. Kinder und Jugendliche lernen eigene Fähigkeiten zu erproben und eigene Grenzen zu erfahren. Sportliche Jugendarbeit kann Toleranz und Achtung vor dem Mitmenschen wecken und fördern. Kinder und Jugendliche lernen gewinnen und verlieren, sich in eine Gruppe einzuordnen und mit ihr zu kooperieren, den Schwächeren zu helfen und sich selbst zu behaupten.

Jugendarbeit, Aufwendungen für ehrenamtliches Personal

Im Bereich der Aufwendungen für ehrenamtliches Personal werden 2.000 € bereitgestellt. Die Arbeit mit der jugendlichen Zielgruppe wird immer schwieriger. Die Sprunghaftigkeit jugendlicher Lebensgefühle und die Gleichzeitigkeit verschiedener kultureller Ausdrucksweisen im Spannungsfeld der Herausforderungen der Integration machen die Entwicklung gemeinsamer und längerfristiger Gruppenangebote schwierig. Die Konkurrenz kommerzieller Freizeitanbieter wächst beständig und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen fällt es oftmals schwer, das, was Kinder und Jugendliche wirklich interessiert, zu erkennen. Zugleich nehmen sie eine mangelnde öffentliche Wertschätzung und Anerkennung ihres ehrenamtlichen Engagements wahr und fühlen sich allein gelassen. Folge dieser Entwicklung ist, dass immer weniger ehrenamtliche MitarbeiterInnen immer mehr und immer komplexere Aufgaben erfüllen sollen.

Mit den bereitgestellten Zuschüssen soll eine verbesserte Förderung und Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit erzielt werden.

Präventions- und Schulsozialarbeit, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Für den Bereich der Präventions- und Schulsozialarbeit werden 5.000 € zur Verfügung gestellt. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Samtgemeinde Hesel mit der Durchführung mehrtägiger Freizeiten in- und außerhalb der Ferien großen Zulauf erhalten hat. Gekennzeichnet werden diese Angebote durch ihre Niederschwelligkeit, um somit auch die sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen die Partizipation an diesen Aktionen zu ermöglichen. Ferienfreizeiten entfalten dann eine besondere Wirkung, wenn sie nicht punktuelle Angebote bleiben, sondern es gelingt, Kinder und Jugendliche dadurch niedrigschwellig an andere Angebote der Jugendpflege heranzuführen und sie dauerhaft einzubinden. Viele der erreichten Jugendlichen in der Samtgemeinde Hesel können sich vorstellen, auch in Zukunft an den Angeboten der Jugendarbeit mitzuwirken. Ferner waren die bisher durchgeführten Ferienfreizeiten stets durch das Sein in einer Gemeinschaft geprägt. Deutlich wird dies daran, dass die Kinder und Jugendlichen im Moment des Betretens des Ferienfreizeitgeländes beginnen im WIR zu sprechen. D.h. sie sprechen nicht mehr als Einzelne, als Ich, sondern nur noch überwiegend von sich als Teil der Gruppe. Ferienfreizeiterleben ist demnach als Gemeinschaftserleben anzusehen und sollte in der heutigen leistungs- und ichbezogenen Gesellschaft gestärkt werden. Des Weiteren sind Ferienfreizeiten als informale Bildungsorte zu betrachten, da Kinder und Jugendliche sowie ihre Entwicklung im Mittelpunkt der Gruppe stehen und weniger touristische Highlights oder Bildungsorte. Ohne Familie und Geschwister lernen Kinder und Jugendliche, sich in eine Gruppe einzufinden und sich als selbstbestimmte Persönlichkeiten zu entwickeln. Weiter stellen Ferienfreizeiten eine der wenigen Zeiten dar, in denen Kinder und Jugendliche heute unverzweckt ihren Interessen nachgehen und entspannen können. Des Weiteren fördern Ferienfreizeiten Naturerlebnisse und körperliche Betätigung, die bei vielen Kindern und Jugendlichen zuhause zu kurz kommen.

Ferienpass, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen werden insgesamt 10.000 € für den Bereich des Ferienpasses bereitgestellt. Der Ferienpass der Samtgemeinde Hesel bietet Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in den Ferien an. Dieses Ferienprogramm ist seit 2016 online anzusehen und buchbar. Die im Sommer 2018 durchgeführten Ferienpassaktionen erfreuten sich großer Beliebtheit. Das Interesse der Jugendlichen an Ausflügen und Aktionen ist weiterhin ungebrochen groß. Deswegen organisierte die Kinder- und Jugendpflegerin der Samtgemeinde Hesel Tagesausflüge in den Heidepark Soltau, den Tier- und Freizeitpark Jaderberg, in den Kletterwald Aurich und den Tier- und Freizeitpark Thüle. Des Weiteren konnten unter der aktiven Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher MitarbeiterInnen der Vereine und Verbände der Samtgemeinde Hesel insgesamt ca. 90 Ferienpassaktionen angeboten werden. Das erstmals durchgeführte Sommerkino im Martin Luther Haus während Sommerferien wurde ebenfalls sehr gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Der Samtgemeinde Hesel ist es mit der Durchführung des umfangreichen Ferienpasses gelungen, Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden zu erreichen, sowie die neue Stelleninhaberin der Kinder- und Jugendpflege den Kindern und Jugendlichen bekannt zu machen.

Ferienpass, Aufwendungen für ehrenamtliches Personal

Für das ehrenamtliche Personal werden im Haushalt 2019 1.500 € zur Verfügung gestellt. Die Planung und Organisation der Ferienpassangebote geschieht unter der Federführung der Kinder- und Jugendpflegerin mit einem Team von Ehrenamtlichen. Die Aus- und Weiterbildung ist neben der finanziellen Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements ein wichtiger Be-

standteil. Für viele Menschen ist die ehrenamtliche Mitarbeit in Einrichtungen der Jugendarbeit ein erster Schritt hin zur Übernahme von Verantwortung.

Ferienbetreuung, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Für den Bereich der Ferienbetreuung werden 14.000 € eingeplant. Das Projekt „Ferienbetreuung“ soll nicht mehr ausschließlich auf die Zielgruppe der berufstätigen Eltern oder alleinerziehenden Berufstätigen beschränkt bleiben, sondern vielmehr für alle Interessenten geöffnet werden. Daher biete die Samtgemeinde Hesel eine zuverlässige Ferienbetreuung in den Oster-, Sommer und Herbstferien an. Diese wird für Kinder im Alter von 5 – einschließlich 12 Jahren in der Zeit von 07:30 – 14:00 Uhr angeboten. Die Ferienbetreuung wird durch pädagogische Fachkräfte betreut, die über Erfahrung in der Arbeit mit Kindern verschiedenster Altersstufen verfügen. Je nach Größe der Gruppe werden Kinder von bis zu drei Fachkräften betreut, um auf die unterschiedlichen Bedürfnisse bedingt durch die Altersunterschiede eingehen zu können. Das Angebot während der Ferienbetreuung richtet sich nach den angemeldeten Kindern und wird nach deren Bedürfnissen, Interessen, Fähigkeiten und ihrem Alter entsprechend gestaltet. Dabei werden sich bewegungs-, erlebnis- und lern-orientierte sowie kreative Angebote abwechseln. Die Ferienbetreuung entwickelte sich innerhalb der letzten Jahre beipielllos.

Jugendzentrum, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände

Im Rahmen der Zuschüsse werden insgesamt 5.000 € für den Bereich der Neuausstattung des Jugendzentrums an der Oberschule Kloster Barthe zur Verfügung gestellt. Um entsprechend auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können, bedarf es umfassender Neuanschaffungen im Rahmen der Jugendarbeit. So werden Neuanschaffungen in Form von Sitzgelegenheiten/ Sofas, Spielekonsole (plus Spiele), Gemeinschaftsspiele, Dartscheibe, Billardtisch, Spielzeug, Teppiche, Lampen weiteres Kücheninventar u.v.m. getätigt werden müssen, um das Jugendzentrum den Anforderungen gerecht zu werden.

Jugendzentrum, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Es werden 10.000 € für den Betrieb des kommunalen Jugendhauses mit festen verlässlichen Öffnungszeiten für offene und gruppenbezogene Freizeitangebote unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Lebenslagen (Alter, Geschlecht, Nationalität, Bildung, Umfeld, ...) von Kindern und Jugendlichen (6-27 Jahre) zur Verfügung gestellt. Das Budget wird genutzt um möglichst breitgefächerte, sowie niedrigschwellige Angebote bspw. in Form von einem Treff für Kinder und Jugendliche, Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei Bewerbung, Praktikum, Schule, geschlechtsspezifischen Angeboten, kreativen Workshops und Projekten, Gruppenangeboten, Wochenendfahrten, Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen, das Aufgreifen und Bearbeiten von Problemlagen (Schule, Familie, Gewalt Drogen, ...) anbieten zu können. Die Bereitstellung der o.a. finanziellen Mittel ist notwendig, um den laufenden Betrieb individuell auf die Bedürfnisse und Vorstellungen der Zielgruppe anpassen zu können.

Jugendzentrum, Aufwendungen für ehrenamtliches Personal

Im Rahmen des Jugendzentrums werden insgesamt 10.000 € für ehrenamtliches Personal bereitgestellt. Ehrenamtlichkeit in der Jugendarbeit ist unverzichtbar. Die Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen (Juleica) ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit. JugendleiterInnen sind in vielfältigen Aufgabenfeldern der offenen Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Dazu zählen u.a. die Organisation und Durchführung von Kinder- und Jugendgruppenarbeit, Ferien- und Freizeitmaßnahmen, Bildungsmaßnahmen, Leitung von Fach- und Interessengruppen, politische Interessenvertretung Jugendlicher und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit. Angemessene Öffnungszeiten im Jugendzentrum und die Durchführung von Wochenend- und Ferienpassaktionen sind nur unter Mithilfe von Ehrenamtlichen und JugendleiterInnen zu erreichen.

Jugendzentrum, Ausstattung Jugendzentrum

Im Bereich Investitionen werden insgesamt 5.000 € für das Jugendzentrum zur Verfügung gestellt. Ein Teil der Summe ist für eine Licht- und Soundanlage vorgesehen, ein weiterer Teil fließt in die Anschaffung eines Fernsehers. Des Weiteren sind ein Beamer (mit integriertem Blu-ray Player) sowie eine entsprechend große Leinwand für den Kauf vorgesehen. Ferner wird über die Anschaffung eines Air-Hockey Tisches sowie eines Billard- Tisches abgestimmt.

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Es wird empfohlen, die Finanzmittel für die verschiedenen Unterhaltungsaufwendungen und Investitionen für den Bereich Jugend, Sport und Kultur einzustellen:

Jugendarbeit

- 1) Zuschüsse an übrige Bereiche = 23.500 €
- 2) Aufwendungen für ehrenamtliches Personal = 2.000 €

Präventions- und Schulsozialarbeit

- 1) Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen = 5.000 €

Ferienpass

- 1) Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen = 10.000 €
- 2) Aufwendungen für ehrenamtliches Personal = 1.500 €

Ferienbetreuung

- 1) Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen = 14.000 €

Jugendzentrum

- 1) Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände = 5.000 €
- 2) Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen = 10.000 €
- 3) Aufwendungen für ehrenamtliches Personal = 10.000 €
- 4) Geschäftsaufwendungen = 7.500 €
- 5) Ausstattung Jugendzentrum = 5.000 €

Tagesordnungspunkt 11.

Informationen von der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 11.1.

Auslastung der Kindergärten und Kinderkrippen

Sitzungsverlauf:

Herr Wilken berichtet über die Entwicklung der aktuellen Belegungskapazitäten der Kindergärten- und Kindertagesstätten sowie der Kinderkrippen:

- 1) Kindergarten Hesel:
Von 100 Plätzen sind 96 Plätze belegt (96 %). Eine weitere Anmeldung steht noch aus.
- 2) Kinderkrippe Lüttje Nüst:

Von 30 Plätzen sind 27 Plätze belegt (90 %). Zwei weitere Anmeldungen stehen noch aus.

3) Kinderkrippe Zwergenland:

Von 15 Plätzen sind 13 Plätze belegt (86,67 %). Eine Anmeldung steht noch aus.

4) Kindertagesstätte Holtland:

Von 111 Plätzen sind 111 Plätze belegt (100,00 %) belegt.

5) Kindergarten Neukamperfehn:

Von 75 Vormittagsplätzen sind 74 Plätze belegt (98,67 %). Eine weitere Anmeldung steht noch aus.

Von 25 Nachmittagsplätzen sind 11 Plätze belegt (44,00 %).

Des Weiteren berichtet Herr Wilken über den aktuellen Hallenbelegungsplan der Sportvereine und zeigt sich erfreut, dass alle Wünsche der Sportvereine bei den Belegungen der Hallen berücksichtigt werden konnten.

Tagesordnungspunkt 11.2.

Anfrage der CDU/Die Friesen-Gruppe

Sitzungsverlauf:

Herr Duin berichtet, dass auf die Anfrage der CDU/Die Friesen-Gruppe bezüglich der Kindertagesstätten eine Antwort zur Drucksache SG/2018/096 bereitgestellt wurde.

Tagesordnungspunkt 12.

Anträge und Anfragen

Tagesordnungspunkt 12.1.

Anfrage: Ausgabestellen der Taxigutscheine

Sitzungsverlauf:

Frau Berghaus fragt nach den aktuellen Ausgabestellen der Taxigutscheine für die kommende Winterperiode 2018/ 2019.

Herr Themann antwortet ergänzend, dass sich die Ausgabestellen wie folgt darstellen:

- 1) Büro der Jugendpflege im Rathaus, Rathausstraße 14, 26835 Hesel,
- 2) Karl-Heinz Groß, Brinkumer Straße 27, 26835 Holtland,
- 3) Gerta Fecht, Hauptstraße 34, 26835 Neukamperfehn,
- 4) Klosterbäckerei Ackermann, Klosterstraße 2, 26835 Firrel.

Zu diesem Tagesordnung fragt Frau Pollmann an, inwieweit das Budget für die Taxigutscheine ausgelastet ist.

Herr Themann berichtet, dass das bereitgestellte Budget für die Taxigutscheine in den vergangenen Jahren nicht vollständig ausgeschöpft worden ist. Ergänzend fügt er hinzu, dass bei einem größeren Bekanntheitsgrad der Ausgabestellen der Taxigutscheine eine höhere Auslastung des Budgets erwartet wird. Weiter fügt Herr Themann an, dass der Thematik der Taxigutscheine in den vergangenen Jahren auf Grund der personellen Gegebenheiten nicht intensiv nachgegangen werden konnte und dies ein weiterer Grund für die geringe Ausschöpfung des Budgets darstellt.

Tagesordnungspunkt 12.2.

Anfrage: Vorgehen Neubau des Kunstrasenplatzes

Sitzungsverlauf:

Herr Janssen fragt nach dem weiteren Vorgehen in Bezug auf den Neubau des Kunstrasenplatzes in der Samtgemeinde Hesel.

Herr Duin antwortet, dass diese Thematik im Samtgemeindeausschuss thematisiert wird. Im weiteren Verlauf werden alle Sportvereine der Samtgemeinde Hesel angeschrieben und eingeladen um dem Diskurs über den Neubau eines Kunstrasenplatzes beizuwohnen.

Tagesordnungspunkt 13.

Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde

EinwohnerInnen sind nicht anwesend.

Tagesordnungspunkt 14.

Schließung der Sitzung

Frau Kunstreich bedankt für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 18:46 Uhr.

Fachausschussvorsitzende

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin

Jasmin Kunstreich

Uwe Themann

Nadine Schlie